

Presse-Information
09. April 2019

Biodiversität: Bienen im Dingolfinger BMW Werk

Mitarbeiter und Imker Stefan Fleischmann siedelt vier Bienenvölker im Westen des Fahrzeugwerks 02.40 an

Dingolfing. Die Zahl der „Mitarbeiter“ im BMW Group Werk Dingolfing hat sich in den vergangenen Tagen schlagartig erhöht. Denn seit Ende März verrichten auch vier Bienenvölker im Westen des Fahrzeugwerks ihren Dienst – und ein Volk zählt dabei je nach Jahreszeit zwischen 5.000 und 40.000 Tiere.

Angesiedelt hat die Bienen der 26jährige Dingolfinger Stefan Fleischmann. Der ist nicht nur Mitarbeiter der Lackiererei im BMW Group Werk Dingolfing und dort für Umwelttechnik zuständig. Er ist auch Imker und stellvertretender Vorstand des Dingolfinger Imkervereins.

Auf die Idee gekommen ist er nicht zuletzt auch durch einen Blick auf die anderen BMW Werke, schließlich gibt es auch auf dem Gelände des BMW Group Standorts Leipzig und des Münchner Forschungs- und Innovationszentrums Bienen. „Und weil ich für das Imkern brenne und mich das Thema fasziniert, habe ich bei unseren Verantwortlichen angefragt“, sagt Fleischmann. Dort er stieß auf offene Ohren. Die Gespräche mit Werksicherheit, Arbeitssicherheit und Gesundheitsdienst verliefen unkompliziert und positiv. Entsprechende Vorkehrungen wurden getroffen und so konnte Fleischmann mit den Behausungen – „Beuten“ genannt – und Bienen anrücken.

Für eine „Wohlfühl-Umgebung“ für die Tiere hat Stefan Fleischmann gleich selbst gesorgt und eine kleine Blühwiese angesät, der Moosableiter ist gleich nebenan – und überhaupt „sammeln die Bienen ihre Nahrung im Umkreis von fünf Kilometern“, so Fleischmann. Noch stehen in einiger Entfernung lediglich „Vorsicht Bienen“ Schilder. Fleischmann überlegt aber auch Informationstafeln anzubringen – quasi als kleinen Naturlehrpfad im Werk. Mit dem ersten Honig rechnet er bis Ende August.

Presse-Information

Datum

09. April 2019

Thema

Biodiversität: Bienen im Dingolfinger BMW Werk

Seite

2

Von Seite der Verantwortlichen im BMW Group Werk Dingolfing wird das Bienen-Projekt sehr positiv gesehen, wie Personalleiter Uwe Bald betont: „Wir unterstützen die Aktion sehr gerne. Sie ist ein weiterer kleiner Beitrag für mehr Biodiversität bei uns am Standort. So prüfen wir derzeit beispielsweise auch verstärkt, ob weitere Obstbaumpflanzungen, kleinere Biotope in Sickermulden oder Blühwiesen bei uns auf dem Gelände möglich sind.“

Bildunterschriften

Bild 01: Stefan Fleischmann ist Mitarbeiter in der Dingolfinger Lackiererei und Imker. Er hat die Bienen im BMW Group Werk Dingolfing angesiedelt



Bild 02: Vier Bienenvölker haben jetzt im Westen des Fahrzeugwerks 02.40 ihr neues „Zuhause“.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Bernd Eckstein, BMW Group Werk Dingolfing, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 49 8731 76 22020, E-Mail: Bernd.Eckstein@bmw.de

Thomas Niedermeier, BMW Group Werk Dingolfing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 8731 76 27666, E-Mail: Thomas.Niedermeier@bmwgroup.com

Internet: www.press.bmwgroup.com, www.bmw-werk-dingolfing.de

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroupwerkdingolfing/>

E-mail: presse@bmw.de

Presse-Information

Datum 09. April 2019

Thema Biodiversität: Bienen im Dingolfinger BMW Werk

Seite 3

Das BMW Group Werk Dingolfing

Das Werk Dingolfing ist einer von 30 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Täglich laufen im Automobilwerk 2.4 rund 1.500 Automobile der BMW 3er, 4er, 5er, 6er, 7er und 8er Baureihe vom Band. Im Jahr 2018 fertigte das Werk insgesamt fast 330.000 Fahrzeuge. Aktuell sind rund 18.000 Mitarbeiter und 800 Auszubildende am Standort Dingolfing beschäftigt.

Neben der automobilen Kernfertigung ist die Fertigung von Fahrzeugkomponenten wie Pressteilen oder Fahrwerks- und Antriebskomponenten am Standort angesiedelt. Aufgrund der Aluminium-Kompetenz im Fahrwerksbau und der langjährigen Erfahrung im Bereich alternative Antriebe liefert das BMW Group Werk Dingolfing maßgebliche Komponenten wie Hochvoltpeicher, E-Getriebe und Drive-Struktur für die neuen BMW i Modelle nach Leipzig und stellt Hochvoltpeicher sowie E-Motoren für Plug-in-Hybrid Modelle der BMW Group her.

Ebenso werden am Standort die Rohkarosserien für sämtliche Rolls-Royce Modelle gebaut. Das sogenannte Dynamikzentrum, ein großer Lager- und Umschlagplatz, versorgt die weltweite BMW und MINI Handelsorganisation mit Original BMW Teilen und Zubehör.